

Europawahl am 09.06.2024
Schulung der Wahlvorstände
Briefwahl

- ⇒ Europawahlgesetz (EuWG)
- ⇒ Europawahlordnung (EuWO)
- ⇒ Bundeswahlgesetz (BWG)

⇒ Europawahl in Deutschland = Grundsätze der **Verhältnisswahl**
mit Listenwahlvorschlägen
= Jeder Wähler hat **eine Stimme**
keine zusätzliche Wahl in den
Wahlkreisen

Wahlvorstand/ (Brief-)Wahlvorstände

Zusammensetzung

Der allgemeine **Wahlvorstand** und der **Briefwahlvorstand** bestehen aus:

- Wahlvorsteher/in als Vorsitzende/n
- Stellvertreter/in (zugleich Beisitzer/in) und weiteren drei bis sieben Beisitzer/innen (insgesamt mind. 5 Personen)
- Aus den Beisitzerinnen/Beisitzern bestellt die Gemeindebehörde die/den **Schriftführer/in** und deren/dessen Stellvertreter/in.
- Hilfskräften (nicht stimmberechtigt)

(Brief-)Wahlvorstände

Tätigkeit - Allgemeines

- ⇒ für die Berufung, Zusammensetzung und Tätigkeit des Briefwahlvorstandes gelten **die allgemeinen Vorschriften**
- ⇒ er hat **keine Wahlhandlung** zu überwachen
- ⇒ entscheidet über die **Zulassung** der Wahlbriefe
- ⇒ ermittelt das **Wahlergebnis** des Briefwahlbezirks (analog der Tätigkeiten der allgemeinen Wahlvorstände)

(Brief-)Wahlvorstände

Wahlbrief - Inhalt

Der **rote Wahlbriefumschlag** sollte folgenden Inhalt haben:

⇒ **Wahlschein** des Wählers

⇒ einen blauen **Stimmzettelumschlag**

Dieser muss spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingegangen sein!

Auf dem **Wahlschein** muss der Wähler eidesstattlich durch Unterschrift versichern, dass der Stimmzettel ⇒ **persönlich gekennzeichnet**
⇒ mit dem erklärten Willen des Wählers
(Heranziehung einer **Hilfsperson**)

1. Schritt: Wahlbriefe zählen

Briefwahl *Zulassung der Wahlbriefe*

1. Die Briefwahlvorstände treten bereits **während** der **Wahlzeit vor 18 Uhr** zur Zulassung der Wahlbriefe zusammen.
2. Die/der Kreiswahlleiter/in oder die Gemeinde **übergibt** dem Briefwahlvorstand die eingegangenen bzw. überbrachten **Wahlbriefe**.
3. Eine/Ein von der/dem Briefwahlvorsteher/in bestimmte/r Beisitzer/in **öffnet** die Wahlbriefumschläge nacheinander und **entnimmt** den Stimmzettelumschlag und den Wahlschein.
4. Der Wahlvorstand **prüft** anhand des „**Negativverzeichnisses**“, ob der Wahlschein für **ungültig** erklärt wurde (Wahlscheinnummer entscheidend).
5. Ist der Wahlschein dort aufgeführt oder bestehen Bedenken gegen die Zulassung, sind diese Wahlbriefe samt Inhalt **auszusondern** und später über die **Zulassung** oder **Zurückweisung** zu **beschließen**.
6. Gibt weder der Wahlbriefumschlag noch der Wahlschein oder der Stimmzettelumschlag Anlass zu Bedenken, wird der **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt.
7. Mit der **Auszählung** der Stimmen darf erst **nach 18 Uhr** begonnen werden.

Bedenken gegen Wahlbriefe, § 34 Abs. 1 LWG (1)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen **Wahlbrief** mit Beschluss **zurückweisen**, wenn:

- Z 1: dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt,
- Z 2: weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist. (Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
- Z 3: dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigefügt ist,
- Z 4: der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält,

Bedenken gegen Wahlbriefe, § 34 Abs. 1 LWG (2)

- Z 5: die/der Wähler/in oder die Person seines Vertrauens die vorgeschriebene **Versicherung an Eides statt** auf dem Wahlschein **nicht unterschrieben** hat,
- Z 6: **kein amtlicher Stimmzettelumschlag** benutzt worden ist. Hierunter fallen z. B. private Umschläge,
- Z 7: ein **Stimmzettelumschlag** benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das **Wahlgeheimnis gefährdenden Weise** von den übrigen **abweicht** (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand (z. B. Stift, Büroklammer) enthält.

Briefwahl *Zurückgewiesene Wahlbriefe*

1. Die Zahl der beanstandeten, der nach besonderer Beschlussfassung zugelassenen und der zurückgewiesenen Wahlbriefe ist in der Wahlniederschrift zu vermerken.
2. Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, zu verschließen und fortlaufend zu nummerieren.

Die Einsender/innen zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler/innen gezählt, ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt

Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024
(Zu den Ziffern 1) bis 4) finden Sie Hinweise in den Erläuterungen) (Datum)

Nur gültig für den Kreis/die kreisfreie Stadt

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wahlschein-Nummer 90004 / 387

Wählerverzeichnis-Nummer 00007 / 297
oder vorgesehener Wahlbezirk

1) Wahlschein gemäß § 24 Absatz 2 Europa-
wahlordnung.

geboren am 11.07.1976

Muster

Herrn [REDACTED]
[REDACTED]
64347 Griesheim

²⁾ wohnhaft in _____
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Kreis/der kreisfreien Stadt teilnehmen

1. gegen Abgabe des Wahlscheines und unter Vorlage eines Personalausweises – Unionsbürger eines Identitätsausweises – oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Kreises/der oben genannten kreisfreien Stadt

o d e r

2. durch Briefwahl.

Ort, Datum

Griesheim, den 17.05.2024

Die Gemeindebehörde



I.A. Helga Kolb

(Unterschrift des mit der Erteilung des Wahlscheines beauftragten
Bediensteten der Gemeinde / kann bei automatischer Erstellung
des Wahlscheines entfallen)

Achtung!
Bitte nachfolgende Erklärung **vollständig ausfüllen und unterschreiben**. Dann den
Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl³⁾

Ich versichere gegenüber dem Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter/der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson⁴⁾ gemäß dem erklärten Willen des Wählers – gekennzeichnet habe.

Unterschrift des Wählers/der Wählerin

– oder –

Unterschrift der Hilfsperson⁴⁾

Datum, Vor- und Familienname

Datum, Vor- und Familienname

Weitere Angaben in Blockschrift!

Vor- und Familienname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Erläuterungen

1) Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde ankreuzen.

2) Nur ausfüllen, wenn Versandantrag nicht mit der Wahlung übereinstimmt.

3) Auf Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

4) Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und gebilligten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten einsetzt oder verändert, oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine gaauftragte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

(Brief-)Wahlvorstände

Zählen der Wählerinnen und Wähler

1. Eingegangene Wahlscheine zählen
 2. Stimmzettelumschläge ungeöffnet zählen
- Festgestellte Zahl in Abschnitt 3.2 der Wahlniederschrift
 - Stimmt Summe der Zahlen nicht überein
 - Zählung wiederholen
 - Wiederholt keine Übereinstimmung = in 3.2.4 der Wahlniederschrift erläutern

(Brief-)Wahlvorstände

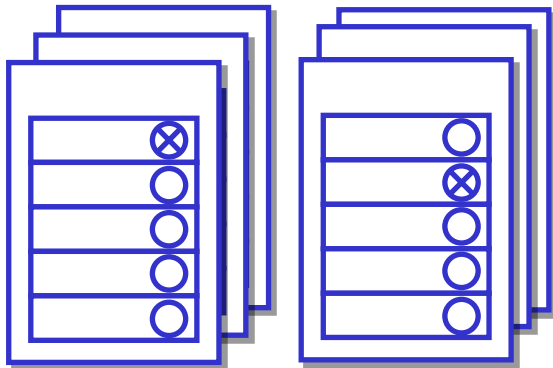
Zählen der Stimmen

1. Stimmzettelumschläge öffnen
2. Stapelbildung

(Brief-)Wahlvorstände

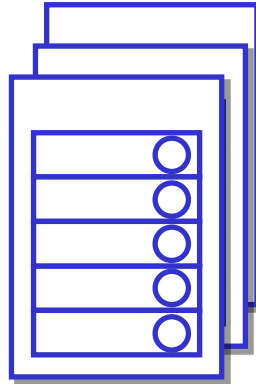
Ermittlung des Wahlergebnisses

Stapel 1



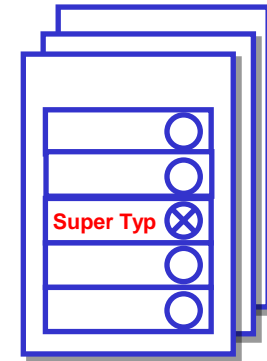
**zweifelsfrei gültige
Stimmzettel**, getrennt nach
Wahlvorschlägen

Stapel 2



**offensichtlich
ungültige Stimmzettel**
(leere
Stimmzettelumschläge
oder
ungekennzeichnete
Stimmzettel)

Stapel 3

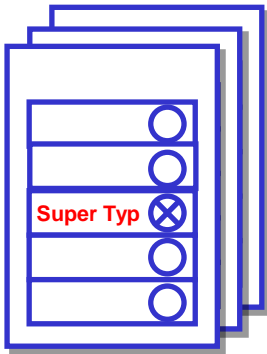


Stimmzettel, die Anlass zu
Bedenken geben
oder
Stimmzettelumschläge,
welche **mehrere
Stimmzettel** enthalten

(Brief-)Wahlvorstände

Ermittlung des Wahlergebnisses

Stapel 3



Stimmzettel, die Anlass
zu **Bedenken** geben
oder
Stimmzettelumschläge,
welche **mehrere**
Stimmzettel enthalten

- Stimmzettel/Stimmzettelumschläge **nummerieren**
 - **Beschluss** des Wahlvorstandes über jeden einzelnen Stimmzettel/Stimmzettelumschlag
 - Beschluss auf Stimmzettel/Stimmzettelumschlag **vermerken** (z.B. ungültig; Partei A; Partei B;...)
 - **Eintragung** in Niederschrift unter ZS II
 - Stimmzettel/Stimmzettelumschlag als **Anlage** zur Niederschrift geben
- Achtung:** Stimmzettelumschläge mit **mehreren** Stimmzetteln derselben Wahl sind gültig, wenn
- nur **einer** gekennzeichnet ist oder alle **gleich** gekennzeichnet sind. Sie zählen als **eine** Stimme.

(Brief-)Wahlvorstände

Ermittlung des Wahlergebnisses

Übertrag in Niederschrift

		ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen	Stapel 2	Stapel 3	ZS I + ZS 2

Gültige Stimmen:

	von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag (Wahlvorschläge in der im Stimmzettel aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort – laut Stimmzettel-)	ZS I	ZS II	Insgesamt
D1	1. CDU	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D2	2. GRÜNE	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D3	3. SPD	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D4	4. AfD	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D5	5. FDP	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D6	6. DIE LINKE	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D7	7. Die PARTEI	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D8	8. FREIE WÄHLER	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D9	9. Tierschutzpartei	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2
D10	10. Volt	Stapel 1	Stapel 3	ZS I + ZS 2

(Brief-)Wahlvorstände

Tätigkeit - Schnellmeldung

Sobald das **Wahlergebnis** im Wahlbezirk festgestellt worden ist, **meldet** der Wahlvorsteher/in **die Schnellmeldung** auf dem **schnellsten** Wege dem **Wahlamt**

- abgeben im Rathaus Sitzungssaal C (Eingang über Schillerstraße)
- 2 Erfassungsteams stehen bereit
- Verpacken der Stimmzettel erst, wenn Schnellmeldung erfolgreich eingegeben

(Brief-)Wahlvorstände

Tätigkeit - Wahlniederschrift

Der Wahlvorstand **genehmigt** die **Wahlniederschrift**.

Anschließend **unterzeichnen** die **Mitglieder** des Wahlvorstands die **Niederschrift**.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen:

- ⇒ **Stimmzettel** und **Stimmzettelumschläge**, über deren **Gültigkeit** oder **Ungültigkeit** der Wahlvorstand **besonders beschlossen** hat,
- ⇒ **Wahlscheine**, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
- ⇒ **Wahlbriefe**, die der Wahlvorstand zurückgewiesen hat.

(Brief-)Wahlvorstände

Tätigkeit - Wahl Niederschrift

Die Wahl Niederschrift mit Anlagen darf **Unbefugten nicht zugänglich** gemacht werden.

Der **Wahlvorsteher** hat die **Wahl Niederschrift** mit den Anlagen **unverzüglich** nach Abschluss der Auszählung dem **Wahlamt** zu **übergeben**.

✓ **Betreuer/innen des Wahlamtes sind vor Ort**

(Brief-)Wahlvorstände

Tätigkeit - Verpacken der Unterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, sind die **Unterlagen** folgendermaßen zu **verpacken**:

- ✓ Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach Wahlvorschlägen und ungekennzeichneten Stimmzetteln
- ✓ leer abgegebenen Stimmzettelumschläge
- ✓ unbeanstandeten Wahlscheine

Der Karton ist zu **versiegeln** und mit Inhaltsangaben, Gemeindennamen und Nummer des Wahlbezirks zu versehen. Bis zur Übergabe an das Wahlamt ist der **Wahlvorstand verantwortlich**, dass diese Unterlagen **Unbefugten nicht zugänglich** sind.

Dem Wahlamt sind auch alle **anderen** zur Verfügung gestellten **Unterlagen**, das **Wählerverzeichnis**, **ungenutzte Stimmzettel** und die **eingenommenen Wahlbenachrichtigungen** zu **übergeben** (in Wahlurne).

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

DEINE STIMME
FÜR DIE
DEMOKRATIE

